

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

46 (16.2.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 46.

Freitag den 16. Februar

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 2166. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 28. Februar 1849.

- | | |
|--|--------------|
| 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulierten Zuschlags für Detrol ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 3. und 10. Februar d. J. ist per Malter | 11 fl. 6 kr. |
| 2) des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter | 6 fl. 7 kr. |
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr. | 11 Loth |
| 2) das 3 kr. Weißbrod | 17 Loth |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | 3½ kr. |
| 4) zwei Pfund ditto ditto | 6½ kr. |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 29½ Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | 6½ kr. |

Karlsruhe den 15. Februar 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Die Mitglieder des großen Ausschusses und der Ausschuss der staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker werden andurch zu einer Sitzung auf

Montag, den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr

in den großen Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung: Die Regulirung des Detrols.

Wir zweifeln nicht, daß sämtliche Mitglieder pünktlich erscheinen werden und ersuchen dieselben, nur bei dringenden Verhinderungsgründen uns das Nichterscheinen vorher schriftlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 15. Februar 1849.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

Freiwilliger Verein zur Unterstützung der durch das Loos zum Militärdienst berufenen Söhne.

Auf den Grund der Bekanntmachung vom 22. Januar bestimmen wir die Generalversammlung unserer Mitglieder auf Samstag den 17. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, im Lokale der Gesellschaft Eintracht, wozu wir hierdurch einladen.

Karlsruhe den 13. Februar 1849.

Der Ausschuss des Vereins.

Bekanntmachung.

Nr. 2859. Im Laufe dieser Woche wurden aus einem hiesigen Privathause nachfolgend verzeichnete Gegenstände entwendet. Wir bringen dies zur Fahndung auf den Thäter und das Entwendete zur öffentlichen Kenntniß.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände:

- 1) ein Ueberzug zu einem zweischläfrigen Deckbett, grau carrirt, mit blau und rothen Streifen;
- 2) ein zweischläfriges Deckbett mit grauen und blauen Streifen;
- 3) ein Pfulben von grauer Farbe mit einem klein carrirten, blau und weißen Ueberzug;
- 4) ein einschläfriges, blau und weißes Deckbett mit Ueberzug von roth und blauem Pers;
- 5) ein Pfulben von grauem Barchent mit grau, roth und blauem Ueberzug;
- 6) ein Kopfkissen von grauem Barchent mit weißleinenem mit F. N. roth gezeichneten Ueberzug;

- 7) ein schwarzes Thibetkleid;
- 8) ein graues Perokleid mit roth und blauen Blümchen;
- 9) ein Kleid von Druckkattun mit blauen Dupfen;
- 10) ein weißer wattirter Rock;
- 11) ein gewirkter Shawl;
- 12) vier Foulards von verschiedenen Farben;
- 13) ein Duzend weiße mit K. N. gezeichnete Strümpfe;
- 14) ein halbes Duzend blaue, schon getragene Strümpfe mit K. N. gezeichnet;
- 15) ein Schächtelchen mit einem goldenen Ring in Gestalt eines Fuchschwanzes;
- 16) ein halbes Duzend neue und ein halbes Duzend schon getragene Weiberhemden;
- 17) ein Duzend weiße Battist-Sacktücher mit K. N. gezeichnet;
- 18) ein halbes Duzend Chemisetten, wovon zwei mit gesticktem, die andern mit glattem Leib;
- 19) sieben häßene Weiberhemden;

20) vier leinene Sacktücher;

21) ein Frauenmantel von braunem Halbtuch mit kleinem Krügen mit braunen Stimpfen besetzt und mit Seidenzeug gefüttert;

22) ein Halstuch mit rothen Streifen und grauem Grund;

23) ein weißer wattirter Weiberrock, und

24) ein blaues Perostleid.

Karlsruhe den 9. Februar 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Zachmann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 39. ist auf den 23sten April zu vermieten:

Vorderhaus, obere Stock, 6 Zimmer,

Hinterhaus, obere Stock, 3 Zimmer

mit den üblichen Erfordernissen. Näheres im Hintergebäude.

Amalienstraße Nr. 67. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Schwarzwaskammer, Keller, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, beziehbar auf den 23. April.

Blumenstraße Nr. 2., nächst dem Museumsgarten, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kammern, einem Gemüse- und einem großen Weinkeller u. c., auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, und das Nähere Herrenstraße Nr. 35. bei Kaufmann Krieg zu erfragen.

Herrenstraße (neue) Nr. 58. ist im Hintergebäude ebener Erde ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen. Auch ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, das sogleich bezogen werden könnte.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19. ist auf den 23. Juli d. J. getrennt oder zusammen zu vermieten:

a) im untern Stock ein Laden mit 2 Zimmern und Küche;

b) im mittlern Stock 4 Zimmer, eine Kammer und Küche mit Holzschopf, Keller und gemeinschaftlicher Benützung eines geräumigen Speichers.

Nähere Auskunft ertheilt Hausmeister Hildenbrand.

Langestraße Nr. 167. ist ein schön möbirtes Zimmer auf den 1. März oder April zu vermieten.

Langestraße Nr. 175. (Eck der neuen Herrenstraße) ist auf den 23sten April eine sehr geräumige Wohnung im 2. Stock, bestehend in 6 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Spitalstraße Nr. 37. ist im 2. Stock ein schönes freundliches neu hergerichtete Logis, bestehend in 4 bis 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten und wird um einen billigen Zins abgegeben.

Steinstraße Nr. 7. ist auf den 16. März ein hübsches Zimmer vornenheraus, sowie ein freund-

liches Zimmer im Hintergebäude, beide gut möbirt, an solide Herren zu vermieten.

Steinstraße No. 23. ist ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 96. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, beziehbar auf den 23. April. Näheres Hirschstraße Nr. 42. im 2. Stock.

Waldstraße Nr. 26. ist ein einzelnes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 53, am Ludwigsplatz, ist im obern Stock ein Logis von 5-7 Zimmern und 1-2 Zimmer an ledige Herren sogleich oder später zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 34., Sommerseite, ist der untere Stock, bestehend in 3-5 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23sten April zu vermieten. Dasselbst ist im Hintergebäude ein möbirtes Zimmer sogleich zu beziehen; Näheres beim Eigenthümer im zweiten Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 27. bei Kaufmann Gasser ist ein hübsch möbirtes Zimmer, vornenheraus, billig zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der neuen Herrenstraße ist ein Logis von 4 bis 5 Piecen und allen Erfordernissen zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt in der neuen Herrenstraße Nr. 62. zu ebener Erde.

Ein tapezirtes, möbirtes Mansardenzimmer ist für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen und das Nähere in Nr. 92. der Langenstraße zu erfragen.

(1) [Logisgesuch.] Es wird im westlichen Theile der Stadt ein Quartier von 3 bis 4 Zimmern mit Bequemlichkeiten gesucht, das sogleich bezogen werden kann. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bei der Almosen-Kasse-Verrechnung dahier, Adlerstraße Nr. 33. sind 200 fl. und 1000 fl. auf Liegenschaften in Gütern gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.

(2) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 8000 fl. à 5 pCt. gegen bereits dreifache Versicherung und doppelter Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Näheres wird in Nr. 4. der Lyceumsstraße mitgetheilt.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein hübsches Gartenhaus von Holz, 10 Fuß lang und 10 Fuß breit, ist billig zu verkaufen. Lusthabende wollen sich gefälligst Stephanienstraße Nr. 66. wenden.

Weinverkauf.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 21. werden rein gehaltene übertheiner Weine 1847r zu 11 kr. und 1848r zu 15 kr. und höhern Preisen per Maas im gesetzlichen Quantum verkauft.

Vor dem Ettlingerthor im ersten Gewann, gegen den Bahnhof, ist $\frac{1}{2}$ Morgen Garten mit Obstbäumen, edlen Sorten, Neben und Spargeln nebst Gesehirnhaus und Brunnen zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 159.

Einem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Anzeige, daß in der Kronenstraße Nr. 20. hinten-hinaus, eine Treppe hoch, Wasch zum Reinigen in und außer dem Hause angenommen wird.

Privat-Bekanntmachungen.

Cabeliaur, Turbots, Solles, geräucherter **Winterlachs, Bückinge, Bricken, Caviar,** Austern, **Geflügel, frische Trüffel,** sowie eine **frische** Sendung von **Göttinger-, Braun-schweiger-, Cervelat** und **ächten Frankfurter Bratwürsten, Westphälische und Mainzer Schinken** sind angekommen bei

C. Arleth.

Alpen-Butter-Schmalz

in Kübeln von 25 bis 50 \mathcal{L} ist in frischer Waare soeben angekommen und empfehle ich solche zum billigen Preise bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße No. 17.

Beste gewässerte **Stöckfische** sind von nun an jeden Freitag vorrätzig bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Alle Sorten **feine und mittelfeine Toilette- und Rasir-Seifen,** alle Sorten **feine Pomaden** in Töpfchen, **wohlriechende Wasser und Oele** und **feinste Bad- und Toilette-Schwämme** empfehlen unter Zusicherung der **billigsten Preise** zur geneigten Abnahme bestens

Bogel & Meyer,
Karl-Friedrichstraße No. 21,
neben Kaufmann Kölle.

Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich das von meinem Manne seither geführte **Spezereigeschäft** wieder eröffnet habe und für meine Rechnung fortführen werde. Ich empfehle mich daher in allen in mein Geschäft einschlagenden **Artikeln** bestens, unter **Zusicherung sorgfältiger und reeller Bedienung.**

Friederike Nees,
Amalienstraße Nr. 14.

N.S. Daselbst ist ein **Logis** von 4 — 5 Zimmern, 2 **Speicherklammern, Küche, Keller** und sonstigen **Erfordernissen** auf den 23. April zu vermietben.

Empfehlung.

Unterzeichneter übernimmt wie bisher nebst seinem **Geschäfte** das **Reinigen der Kleidungsstücke** in Tuch oder **Buckskin** von **Schmutz und Flecken,** und wird solche mit dem **Ansehen der Neuheit** wieder herstellen; auf **Verlangen** werden sie auch **zugleich** aus-gebessert und **verspricht prompte und billige** **Bedienung.**

Karl Marfels, Schneidermeister,
Waldbornstraße Nr. 15. im Hintergebäude.

Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt **reinausgelassenes Schweineschmalz** à 19 \mathcal{K} . per **Pfund;** bei **Abnahme** von mehreren **Pfunden** noch **billiger.**

Allois Huber, Charcutier,
neue Kronenstraße Nr. 33.

Mehlannonce.

Extra feines **Kunstmehl** per **Achtels-Zentner** 1 \mathcal{fl} . 12 \mathcal{K} .
feinstes **Schwimgmehl** per **Achtels-Zentner** 1 \mathcal{fl} . 6 \mathcal{K} .
empfiehlt zur geneigten **Abnahme**

Adolf Hafner, Langestraße Nr. 116.

Gewirkte Shawls,

(für Konfirmanden)

nach dem neuesten **Geschmack,** ist die erste **Sendung** in **reicher Auswahl** eingetroffen bei

P. S. Leon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Literarische Anzeige.

Im **Verlage** von **A. D. Geisler** in **Bremen** ist so eben erschienen und in der **Buchhandlung** von **Franz Nöldeke** in **Karlsruhe** vorrätzig:

Die höchstdenkwürdige Weissagung des **hochwürdigsten Vater Abt Herrmann von Lehuin,** über **Preußens** ältere und neuere **Geschichte,** von 1322 bis 2000, bisher **buchstäblich** eingetroffen und eben in der **Entwicklung** begriffen. 8^o. geh. 14 \mathcal{K} .

Keine andere **Weissagung** kann sich mit dieser messen. **Fanden** sie schon unsere **Großeltern** so **merkwürdig,** so hat die **neuere Zeit** von **König zu König** bis auf die **glückliche Wiederherstellung** des **deutschen Reichs,** welche sie **deutlich verkündet,** sie **vollends bewährt.**

Museum.

Montag den 19. d. M. findet der schon früher angekündigte **Maskenball** im **Museum** statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Zugleich werden die **verehrlichen Mitglieder** in **Kenntniß** gesetzt, daß nach dem **Maskenball** noch ein **costümirtes Kränzchen** stattfindet, worüber das **Nähere** noch **bekannt gemacht** werden wird.

Die **Commission.**

Leses-Gesellschaft.

Mit **Bezug** auf unsere **frühere Anzeige** vom 19. v. Monats werden die **verehrlichen Mitglieder** in **Kenntniß** gesetzt, daß **Samstag** den 17. d. M. ein **Kränzchen** in **Kostüm** stattfindet.

Anfang 7 Uhr.
Karlsruhe den 2. Februar 1849.

Die **Commission.**

Katholischer Verein.

Nächsten **Sonntag** um 11 Uhr **Vereinsitzung.**

Vorlesungen über Phrenologie.

Der **Unterzeichnete** wird — wenn sich einige **Theilnahme** dafür findet — in **Karlsruhe** einen **Cursum** von **Vorlesungen** über **Phrenologie** oder **natu-rwissenschaftliche Seelenkunde,** als **Grundlage** der **Erziehungslehre,** des **Strafrechts,** der **Geistesheilkunde** u. s. w. und mit **besonderer** **Beziehung** auf die **politischen** und **religiösen** **Bewegungen** der **Gegenwart,** zu **geben** die **Ehre** haben.

Die **Vorlesungen,** sechs an der **Zahl,** werden **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags** **Abends** von

6 — 7½ Uhr in einem noch zu bezeichnenden passenden Lokale stattfinden.

Das Honorar für den Kursus — eben um die Unkosten zu decken ist Ein Gulden.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf Dienstag den 27. Februar bestimmt.

Unterzeichnungelisten liegen auf: im Museum, der Gesellschaft Eintracht, im Bürgerverein und in der Bielefeld'schen Buchhandlung am Marktplatz.

Heidelberg, 14. Februar 1849.

Dr. Schebe.

Tagesordnung der I. Kammer.

87. Sitzung

auf Freitag den 16. Februar 1849.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung der Commissionsberichte:
 - a. über das provisorische Gesetz, die Erhebung von Zuschlagszöllen zum Vereinstarif für 1846 — 1848 betreffend (Hofmarschall von Göler);

b. über das provisorische Gesetz, die Fortdauer des Vereinszolltarifs der Jahre 1846 — 1848 betreffend (Derselbe);

c. über den Gesetzentwurf, das Einführungs- edikt zur Wechselordnung betreffend (Hofgerichtspräsident D b l i c h e r).

3) Berichte der Petitions-Commission.

Tagesordnung der II. Kammer.

149. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 16. Februar 1849.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Jung h a n n s über den Gesetzentwurf, die Ablösung der Erb- und Schupfsteuern betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. Februar. 28. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in 2 Aufzügen von Konradin Kreuzer.

Fortsetzung

der Waarenversteigerung im Hause der Wittve **Erleben**, alte Waldstraße Nr. 30:

Freitag den 16. dieses und die folgenden Tage von Morgens 9 bis 12 Uhr und Mittags von 2 bis 5 Uhr:

französische gewirkte Shawls für Confirmanden, eine Parthie Sommertücher und Halstücher, glatte und gestreifte Seidenzeuge zu Kleidern, Pique- und wollene Westen, Checks etc. etc.

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktions-Anstalt

von

Eduard Mors,

Nachfolger des Wilh. Kölle.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Armbruster, Kfm. v. Offen- burg. Hr. Heimbürger, Part. v. Straßburg. Hr. Süt- terlin u. Hr. Ribiger, Landwirthe v. Feldberg.

Drei Kronen. Herr Körper, Weinhdl. v. Merz- heim. Hr. Sütterle, Lehrer v. Buggingen

Englischer Hof. Herr Birthe, Kaufm. von Köln. Hr. Rauen, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kather, Kfm. v. Eiberteld. Hr. Bader, Kaufm. v. Lahr. Hr. Wagner, Kfm. v. Schönheyde. Hr. Finkenstein, Fabr. v. Pforzheim.

Erbsprinzen. Herr Mandel, Oberinspektor v. Köln. Hr. Kiefer, Kfm. v. Buchen. Hr. Bohme, Dr. v. Ham- burg. Hr. Knoch, Kaufm. v. Bremen. Hr. Linkenbach, Propr. von Mergenheim. Herr Osmond, Kaufm. von Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Unterländer, Kfm. von Pforz- heim. Hr. Specht, Kaufm. von Donaueschingen. Herr Weigand, Kunstmüller von Heidelberg. Herr Schmidt, Fabr. v. München.

Goldener Karpfen. Herr Wagemann, Partik. von Kenzingen.

Goldenes Kreuz. Hr. v. Ender, Kaufm. v. Ant- werpen. Hr. Tollius, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Ebner, Kfm. v. Berlin. Hr. Geß und Hr. Bruder, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Leichert, Buchdrucker von Königsberg. Hr. Müller, Kfm. v. Bamberg. Hr. Schäfer, Sekretär v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hauptm. Hegel: Mad. Kestler m. Tochter v. Kehl. — Bei Hrn. Prof. Wittmer: Mad. Wittmer v. Kastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.